

Zeitschrift: Aarburger Haushalt-Schreibmappe
Band: - (1970)

Artikel: Wasser: ein unentbehrliches Lebensselement
Autor: Byland, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser — ein unentbehrliches Lebenselement

von M. Byland

Alles Leben ist unweigerlich an das Wasser gebunden. Da nahm es in geologischer Vorzeit seinen Anfang. Wo das Wasser fehlt, wird die Erde zur Wüste. Die Schweiz ist das wasserreichste Land unseres Kontinents. Die jährliche Abflussmenge des Rheins bei Basel würde, gleichmässig auf das gesamte Einzugsgebiet verteilt, eine Wasserschicht von 90 cm Höhe ergeben. Das ist fünf- bis sechsmal mehr als in anderen mitteleuropäischen Gebieten. Wir verdanken das vor allem dem Alpenwall, der als Regenfang wirkt. Also Wasser in Hülle und Fülle! Und dennoch erheben sich warnende Stimmen, die vom Wasser als Mangelware reden. Der Wasserverbrauch steigt ungeheuer an. Er beträgt in Aarburg heute täglich 400 bis 600 Liter pro Kopf der Bevölkerung. Darin ist der Bedarf der Industrie an Brauchwasser inbegriffen.

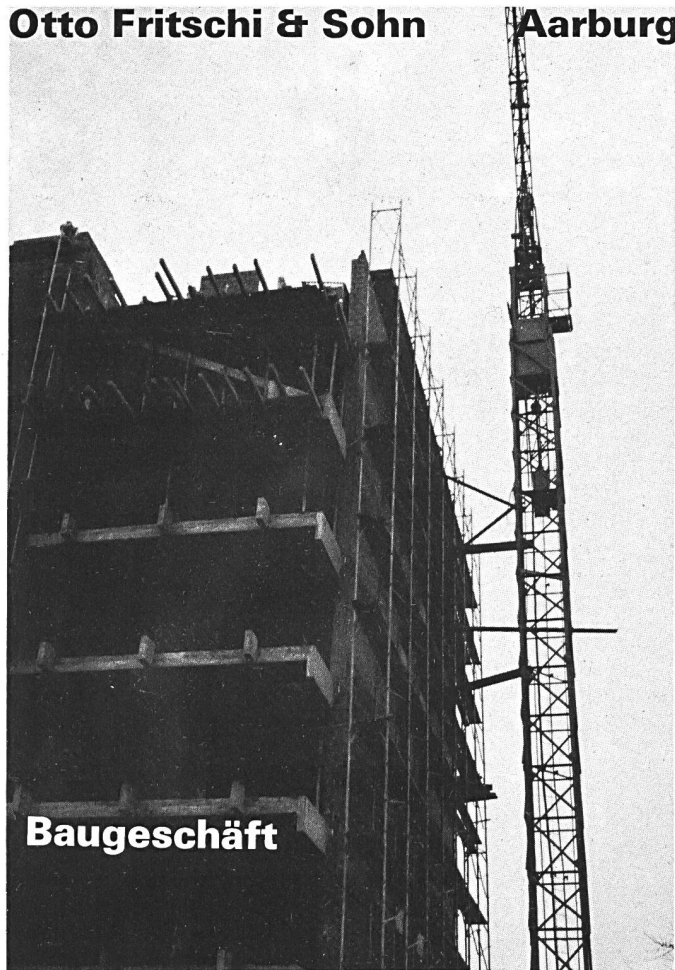
Aarburg erhielt eine erste Wasserversorgung um 1897/98. Vorher wurde das Trinkwasser aus laufenden Brunnen und zahlreichen mit Handpumpen versehenen Sodbrunnen geholt. Diese Brunnen sind heute fast restlos verschwunden. Wenn anfänglich vorwiegend Quellen das Trinkwasser lieferten, so ist man heute ausschliesslich auf das viel ergiebigere Grundwasser angewiesen. Ein grosser Teil des Regenwassers versickert im Boden und wird dabei auf natürliche Weise gefiltert. Es gelangt jedoch nur bis in eine gewisse Tiefe, wo es sich über wasserundurchlässigen Schichten sammelt und, dem Gefäll des Taluntergrundes folgend, einen träge fliessenden unterirdischen Strom bildet. Durch das Wiggertal zieht sich, wie bereits erwähnt, ein solcher unterirdischer Grundwasserstrom in der ganzen Breite der Talsohle. In etwa dreissig öffentlichen und privaten Pumpanlagen werden zurzeit über 60 000 Minutenliter Grundwasser im aargauischen Wiggertal gefördert. Das ist rund ein Sechstel der ganzen im Kanton Aargau geförderten Grundwassermenge, womit der Grundwasserstrom des Wiggertales



der am stärksten genutzte des Kantons ist. Trotzdem tritt längs des Aareufers von der Wiggermündung bis zur Waage auf breiter Front überschüssiges Grundwasser in die Aare aus. Der Bevölkerung ist dieses klare Wasser, das sich deutlich vom getrübten Flusswasser unterscheidet, unter dem Namen «Hägeler» bekannt. Jahrelange Aufzeichnungen zeigen, dass der Grundwasserspiegel mit den Schwankungen des Aarespiegels steigt und fällt. Bei Hochwasser steigt der Hägeler in die Keller der an der Landhausstrasse gelegenen Häuser empor, und man kann das Phänomen erleben, dass sich klare Bäche aus den niedrig gelegenen Türen auf die Strasse ergiessen und diese schuhtief überschwemmen, so dem trüben Aarehochwasser den Zutritt verwehrend. Die Aare bildet somit einen natürlichen Staudamm für das Grundwasser. Würde das Aarebett, wie im Zusammenhange mit einem Kraftwerkprojekt geplant, abgesenkt, so hätte dies zwangsläufig einen vermehrten Austritt von Grundwasser in den Fluss zur Folge.

Kostbares Trinkwasser ginge damit verloren. Die Auswirkungen der Absenkung des Grundwasserspiegels auf die Fruchtbarkeit des Wiggertales können der Landwirtschaft nicht gleichgültig sein. Grundwasser ist heute so wertvoll und vielleicht lebenswichtiger als Kilowattstunden. Wie und von woher will die in rascher Entwicklung begriffene Region des unteren Wiggertales zusätzliches Trinkwasser beschaffen, wenn einst der Grundwasserstrom voll ausgenützt wird? Unterirdische und oberirdische Gewässer sind lebenswichtiges und kostbarstes Allgemeingut. Trotzdem nimmt der Missbrauch und der Raubbau an ihnen immer bedenklichere Formen an. Ungeachtet des im Jahre 1955 vom Schweizervolk angenommenen Gewässerschutzgesetzes nimmt die Verschmutzung unserer Flüsse immer noch zu. Das müssen auch die Aarburger tagtäglich erleben, wenn immer wieder mit dem Fabriktych sich übelriechende Industrieabwässer in allen Regenbogenfarben in die Aarewaage ergiessen.

Otto Fritschi & Sohn Aarburg



Baugeschäft

Kennen Sie die Vorteile der Kassenobligation? Sie verbindet in idealer Weise Sicherheit mit guter Verzinsung. Eine Anlage für Sie, profitieren Sie darum von den jetzigen hohen Zinssätzen

5 1/4 %

auf Kassenobligationen mit einer Laufzeit von fünf und mehr Jahren

5 %

auf Kassenobligationen mit einer Laufzeit von drei bis vier Jahren

Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Unsere Spezialisten beraten Sie gerne.



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
alle 86 Geschäftsstellen

**Für
preisgünstige
Druckaufträge
Telefon 41 11 07**